

Der kleine Park gegenüber der Stadthalle ist fast fertig



Nach der Umgestaltung des Parks schaut Michael Dickmann zufrieden auf das Ergebnis.

Der Bürgerverein hat das Areal aufwendig bearbeitet – das Gras muss noch anwachsen, bevor die Stadt die Fläche freigibt.

Die kleine Grünfläche an der Ecke Kölner Straße/Bahnhofstraße hat sich in den letzten Monaten sehr verändert. Der Ahorn wurde gefällt, stattdessen steht nun in der Nähe der alten Stelle eine Magnolie. Anfang März lassen sich schon die ersten Knospen erkennen. „Der Baum steht nicht genau da, wo der andere vorher war, damit der Blick auf die Stadthalle nicht verdeckt wird“, erklärt Ralph Hagemeyer vom Bürgerverein der Elberfelder Südstadt.

Auch sonst ist nichts mehr so wie es vorher war. Die Anlage wurde seit Oktober vollständig umgegraben und die Wege neu verlegt. Durch die Grabungen sind neue Flächen entstanden, die begrünt werden sollten, sodass die Stadt das Gras neu ausgesät hat. Jetzt wächst das Gras schon, doch einige Stellen sind kahl ge-

blieben. „Hier haben die Vögel die Samen weggepickt“, schildert Hagemeyer seine Beobachtungen. Er besucht den kleinen Park regelmäßig, auch um nach „seinem Brunnen“ im hinteren Parkbereich zu sehen.

Dieser wurde 2015 aus dem Gestrüpp freigeschnitten, nachdem eine Anwohnerin bemerkt hatte, dass sich dort etwas unter dem Efeu versteckt. Dann wurde er vom Bürgerverein aufwendig restauriert, das Geld dafür wurde hauptsächlich durch Spenden gesammelt. Aber auch die Bezirksvertretung beteiligte sich. Das 1914 erbaute Denkmal wurde dann 2018 mit einer Eröffnungsfeier neu eingeweiht. Sogar der Enkel des Künstlers, der den Wandbrunnen damals gestaltete, war anwesend. Seitdem betreut der Bürgerverein das Denkmal, zahlt für den Betrieb und kleinere Reparaturen.

Auch wenn die Entdeckung und Restaurierung des Kunstwerks aus Stein den Anstoß für die Neugestaltung der Fläche